

Conscriptionsliste Ortsgericht Balzers, 14. März 1837<sup>137</sup>

| Name               | Angabe   | Beschluss des Rekrutierungs-Rates  |
|--------------------|--|--|
| Jos. Michael Frick | leidet nach vorgewiesenem ärztl. Zeugnis an Magenkrampf  | tauglich   |
| Josef Foser.       | Hausbesitzer, Mutter Wittve  | befreit nach § 2   |
| Joh. Jak. Vogt     | Vater gibt an, offene Füsse zu haben und zur Führung des Haushaltes nicht mehr fähig zu sein                     | tauglich, weil Vorgeben nicht erwiesen und noch ein verheirateter Sohn, § 2 gilt nicht                         |
| Fidel Vogt         | studiert in Chur Theologie hat gutes Sittenzeugnis   | Theologie im Seminar   |
| Joh. Georg Frick   | Angeblich schlechtes Gehör bezieht sich auf den nächstfolgenden Bäcker, 3000.- fl. Vermögen                      | tauglich   |
| Kaspar Frick       | Hat angeblich von Krämpfen krummgezogene Finger  | tauglich   |
| Joh. Georg Nägele  | ist als Schmid auf der Wanderung in der Schweiz  | tauglich   |
| Joseph Tscholl     | Einziger Sohn einer alten Wittve   | § 2 auf Lebenszeit   |
| August Brunhard    | Ist als Hauslehrer an der obern Zollbrücke angestellt  | unterm Mass.   |
| Jos. Ant. Kaufmann | Einziger Sohn von betagten Eltern  | tauglich   |
| Alois Nigg         | Gibt an, dass der einte Fuss kürzer als der andere sei   | wegen einem kürzeren Fuss untauglich u. zwar für immer   |
| Josef Vogt         | Hat einen unlängst beim Holzführen verletzten Arm  | Zeitlich untauglich und zur nächsten Lösung zuzuziehen   |
| Jos. Ant. Nutt     | Einziger Sohn und Hausbesitzer führt mit seiner Mutter, die Wittve ist, die Haushaltung                          | Nach § 2, litt. b zeitlich frei  |
| Aloys Burgmeier    | Hat angeblich einen Leibes schaden   | Wegen Leistenbruch untauglich  |
| Josef Brunhart     | Hat angeblich einen verletzten Fuss  | Für beständig wegen abgeschwundenem Fuss und verschobenem Becken   |
| Joh. Georg Steeger | Einziger Sohn und angeblich ein dicker Hals und Schmerzen im linken Arm  | untauglich. Einziger Sohn und mit einem Kropf behaftet. Temporär untauglich und zur nächsten Lösung zuzuziehen |
| Franz Ant. Frick   | Einziger Sohn, sein Vater eines verletzten Armes wegen zu mancher Arbeit unfähig, der letztere auch offene Füsse | Nach § 2b zeitlich befreit   |
| Alois Frick        | Hat angeblich ein körperliches Gebrechen   | tauglich   |
| Franz Michael Vogt | Der einzige erwachsene Sohn einer armen Wittve, die seiner Unterstützung ... bedarf                              | § 2, litt. B, zeitlich frei  |